Historisches Institut
Abteilung für Didaktik der Geschichte

Abteilung für
Didaktik der Geschichte

Lehrstuhl von
Prof. Dr. Markus Bernhardt

Zoom-Raum zum Kolloquium

Forschungskolloquium (Di 18-20h)

Der Blick der Welt auf Europa – Der Blick Europas auf die Welt
Globalgeschichte als Curriculum-Revision?

Angesichts der aktuellen Verschiebungen innerhalb der politischen und ökonomischen Weltordnung im Zuge des Aufstiegs besonders Chinas und Indiens zu „*global players*" drängt sich die globale Perspektive auf Geschichte in immer stärkerem Maße in die Geschichtskultur und den Geschichtsunterricht. Diese globale Perspektive wird mit unterschiedlichen Reichweiten, Zugriffen und Positionierungen als Globalgeschichte diskutiert. Die politische Dimension ist dabei nur ein Zugang, denn die zunehmende Vernetzung kultureller Praktiken gewährt auch einen globalen Zugriff auf unterschiedliche Narrationen und ermöglicht einerseits eine Sekundärerfahrung über verschiedene Medien als auch eine Primärerfahrung über verschiedene Diskurse und Praktiken in den Migrationsgesellschaften.
Für die Didaktik der Geschichte leitet sich aus der komplexen, uneindeutigen und vor allem von vielen als unsicher wahrgenommene Gegenwart die Frage nach dem Orientierungspotenzial der Geschichte ab. Diskutiert wird dabei auch, inwieweit die Globalgeschichte derartige Orientierungen geben kann. Diese Diskussion hängt eng mit der Forderung nach einer Curriculum-Revision im Fach Geschichte zusammen. Eine solche ist in der Vergangenheit jedoch regelmäßig auf große Widerstände getroffen, weil ethno- oder eurozentrierte Inhalte aus unterschiedlichen Gründen gesellschafts-, bildungs- und wissenschaftspolitisch bevorzugt wurden. Angesichts der zunehmend pluralen Konstitution des geschichtskulturellen Diskurses und des damit verbundenen Anspruchs auf Partizipation und Berücksichtigung vieler Geschichten erscheint die aktuelle Situation günstig, eine Diskussion um das Curriculum des Geschichtsunterrichts wiederaufzunehmen. Im Forschungskolloquium soll für diese Debatte Raum geschaffen werden, um verschiedene Perspektiven von lokalen, regionalen, transnationalen und globalen Geschichten auf dem Weg in die Curricula zu skizzieren und zu diskutieren.

Seminartermin	Thema (Referent/Referentin)
17.10.2023	Einführung und Organisation
24.10.2023	
31.10.2023	Die Doppelperspektive: Die Nationalgeschichte in nationalhistorischer und globalgeschichtlicher Betrachtung (Susanne Popp, Augsburg)
07.11.2023	Ethnologische Museen als Politikum damals und heute. Die Restitutionsdebatte. (Felix Hinz, Freiburg)
14.11.2023	Beschreiben, Analysieren, Interpretieren - Perspektive der Lehrkräfte auf die Arbeit mit Bildern im Geschichtsunterricht Eine empirische Befragung (Tristan Grigoleit) (Tristan Grigoleit, Essen)
21.11.2023	MA-Arbeit (Thema folgt) (Martin Michalski, Essen)
28.11.2023	MA-Arbeit (Thema folgt) (Damian Reiners, Essen)
05.12.2023	Diessertationsprojekt (Thema folgt) (Philipp Bernhard, Regensburg)
12.12.2023	Globalgeschichtliche Perspektiven im Schweizer Geschichtsunterricht (Sek II). (Dominic Studer, Basel)
19.12.2023	Geschlechstspezifischer Zugang von Schüler:innen zur Geschichte. Aktuelle Daten im Vergleich zu einer Studie von 1992 (Kevin Soni, Essen)
09.01.2024	Globalgeschichte erzählen. Perspektiven für den Geschichtsunterricht. (Jan Siefert, Duisburg-Essen)
16.01.2024	China im deutschen Geschichtsunterricht. (Odila Schröder/Jonas Schmid, Heidelberg)
23.01.2024	Raum lassen für das Unerwartete. Überlegungen zur Phänomenologie des Fremden und deren Konsequenzen für das Curriculum des Faches Geschichte (Jana Völkel, Paderborn)
30.01.2024	Globalität als Grenze globalgeschichtlichen Lernens? Neue Perspektiven und curriculare Herausforderungen für die Geschichtsdidaktik im 21. Jahrhundert (Andreas Sommer, Augsburg)